Objekt:	Abhang mit Brockenblick
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Malerei
Inventarnummer:	K 3142

Beschreibung

Ein schroffer Abhang bildet die dominierende Diagonale des Bildes. Er ist übersät von massiven Felsbrocken, die sich schräg übereinander geschoben haben. In ihrem Schatten hat sich Fingerhut angesiedelt, der seine rosaroten Blütenstiele in die Höhe reckt. Am rechten Bildrand steht ein bleicher, verdorrter Fichtenstamm im gelben Gras. Sein Pendant, eine dünne, halbseitig grüne Fichte, steht links. Das Brockenfeld wird von dichten, dunklen Fichten nach hinten begrenzt. Im Hintergrund geht der Blick über das im bläulichen Dunst liegende Harzgebirge zum Brocken, auf dessen Kuppe Schnne liegt. Nebel steigt aus den Tälern und der Himmel ist grau verhangen. Das Bild zeigt die raue und kontrastreiche Seite der Harzlandschaft. Der sehr unruhige Pinselduktus, der besonders im Vordergrund zum Einsatz kommt, betont die wechselhafte Lichtwirkung.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 60,3 cm, Breite: 80 cm; Rahmen: 78 x 98 x 8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Walter Gemm (1898-1973)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brocken

Schlagworte

- Berge des Harzes
- Felsbrocken
- Fichte
- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft